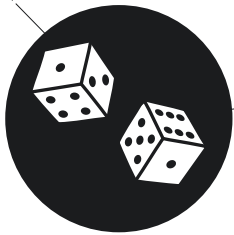


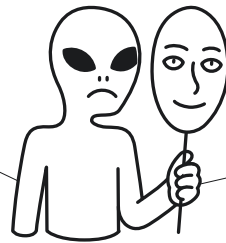
WAS SIND EIGENTLICH VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN?

Verschörungstheorien behaupten:



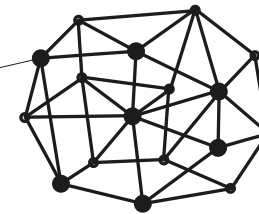
Nichts geschieht durch Zufall

Hinter allem steht eine größere Erklärung, die Geschichte ist plan- und kontrollierbar



Nichts ist, wie es scheint

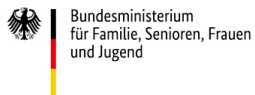
Es gibt einen geheimen Plan einer Gruppe von Verschwörern, die das Weltgeschehen lenken.



Alles ist miteinander verbunden

Unterschiedliche Ereignisse sind alle Teil einer großen Verschwörung

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

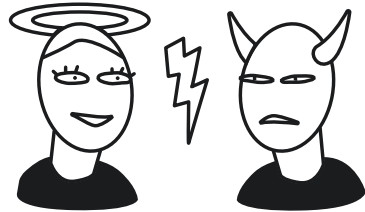


Berghof Foundation

WAS SIND MERKMALE VON VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN?

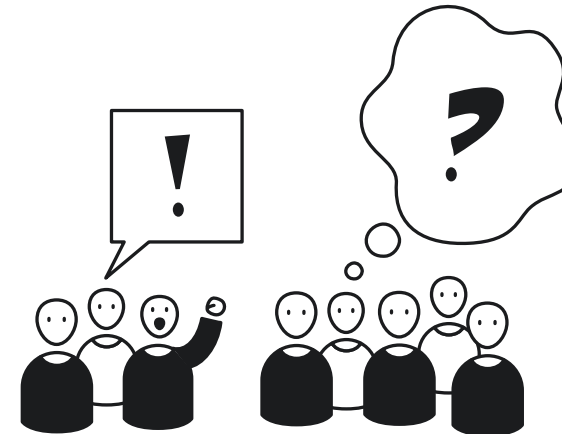
1/2

Verschwörungstheorien können an einigen Merkmalen erkannt werden. Auch wenn sich die Verschwörungstheorien um unterschiedliche Themen drehen, die Merkmale sind fast immer dieselben.



Gut gegen Böse

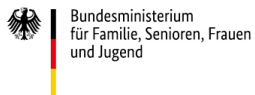
Verschwörungstheorien teilen die Welt in Gut und Böse. Es wird häufig nur noch in Schwarz-Weiß Mustern gedacht.



Wissende vs. Unwissende

Die große Masse läuft unwissend durch die Welt.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

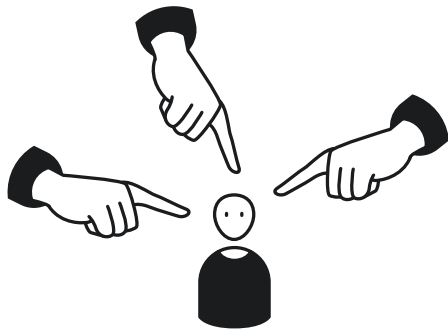


Berghof Foundation

WAS SIND MERKMALE VON VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN?

2/2

Verschwörungstheorien können an einigen Merkmalen erkannt werden. Auch wenn sich die Verschwörungstheorien um unterschiedliche Themen drehen, die Merkmale sind fast immer dieselben.



Sündenböcke

Die Gruppe der vermeintlichen Verschwörer wird als böse dargestellt. Die Anhänger*innen von Verschwörungstheorien gehen davon aus, dass sie unschuldigen Menschen schaden wollen.

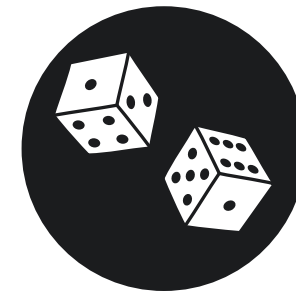
Eine Bekämpfung der „Sündenböcke“ dient als Ziel, um die vermeintliche Verschwörung zu beenden. (Und damit eine Rechtfertigung zum Handeln bis hin zu Gewalttaten.)

Häufig findet eine Darstellung von Jüdinnen*Juden als vermeintlich Schuldige statt.



Eindeutige Erklärungen

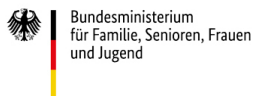
Verschwörungstheorien liefern (vermeintlich) eindeutige Antworten, wie die Welt aufgebaut ist.



Keine Zufälle

Verschwörungstheorien gehen davon aus, dass Menschen den Verlauf der Geschichte lenken können. Geschichte ist also planbar. Verschwörern wird teils zugeschrieben, die Geschicke eines Landes oder gar der Welt zu lenken.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

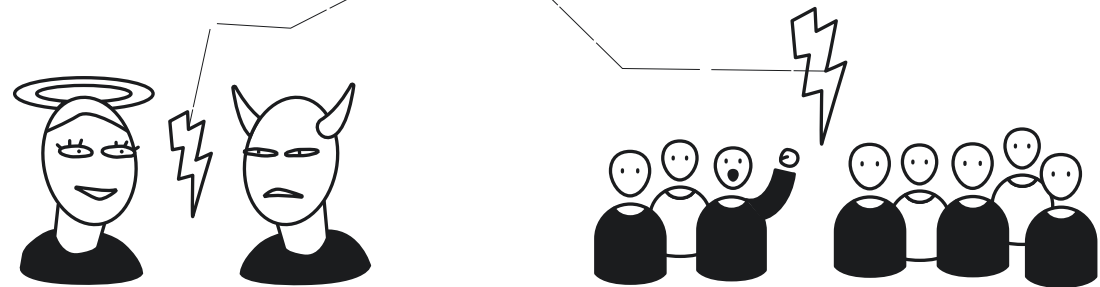
Demokratie **leben!**



Berghof Foundation

Verschwörungstheorien gibt es schon lange. Sie beschäftigen Menschen besonders in Zeiten von gesellschaftlichen Veränderungen und Krisen: Unsicherheiten führen zu Vertrauensverlust und zu Ängsten. Viele Menschen, die an Verschwörungstheorien glauben, sind auf der Suche nach Antworten und Erklärungen für komplexe Ereignisse.

Welche Funktionen übernehmen Verschwörungstheorien?



Gut gegen Böse

Sie wirken gegen Unsicherheit, Angst und gefühlte Machtlosigkeit. Menschen, die schlecht mit Unsicherheit und Mehrdeutigkeit umgehen können, sind daher besonders empfänglich für Verschwörungstheorien. In der Psychologie spricht man von einer sogenannten Verschwörungsmentalität: Menschen glauben an viele verschiedene Verschwörungstheorien. Sie trauen anderen Menschen nicht mehr und teilen die Welt vereinfachend in „Gut und Böse“ ein.

Wir gegen sie

Durch „Wir gegen sie“ fühlen sich Menschen zu einer Gruppe zugehörig und sie fühlen sich anderen Menschen überlegen.

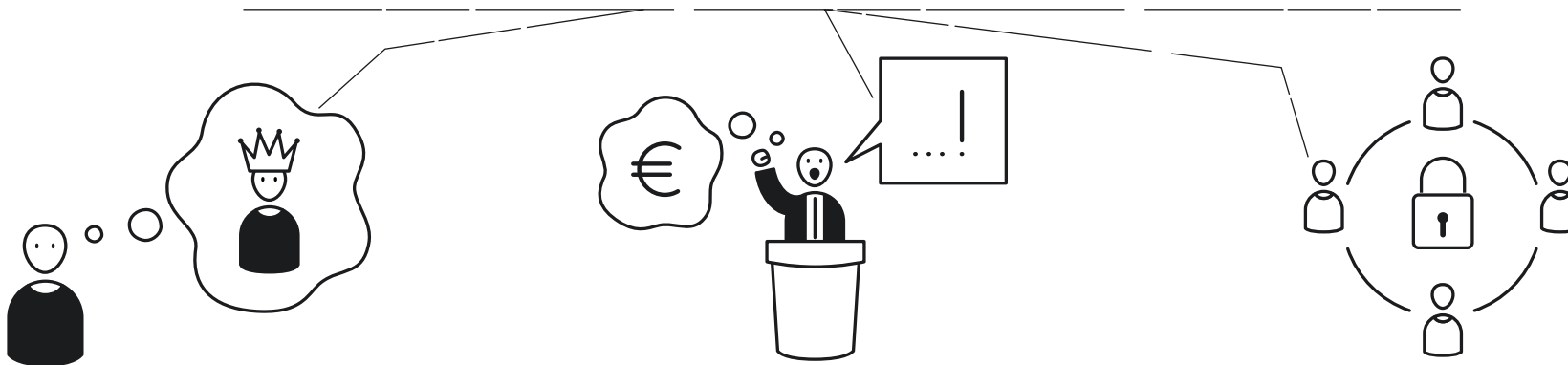
So wird durch Abwertung und Ausgrenzung ein klares Feindbild geschaffen.

WARUM GLAUBEN MENSCHEN AN VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN?

2/2

Verschwörungstheorien gibt es schon lange. Sie beschäftigen Menschen besonders in Zeiten von gesellschaftlichen Veränderungen und Krisen: Unsicherheiten führen zu Vertrauensverlust und zu Ängsten. Viele Menschen, die an Verschwörungstheorien glauben, sind auf der Suche nach Antworten und Erklärungen für komplexe Ereignisse.

Welche Funktionen übernehmen Verschwörungstheorien?



Einzigartigkeit

Durch das „Wissen“ über scheinbar geheime Verschwörungen fühlen Menschen sich einzigartig und steigern so ihr Selbstwertgefühl.

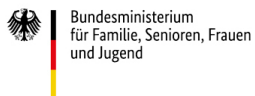
Geschäftsmodell

Manche Menschen nutzen Verschwörungstheorien, um Geld zu verdienen. Der scheinbar drohende Weltuntergang steigert die Bereitschaft, Bücher zum Thema zu kaufen oder sich sogar Zubehör, wie Survival-Kits anzuschaffen.

Halt und Kontrolle

Verschwörungstheorien kommen dem Bedürfnis nach Halt und Kontrolle in einer sich dauernd verändernden Welt nach.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Berghof Foundation

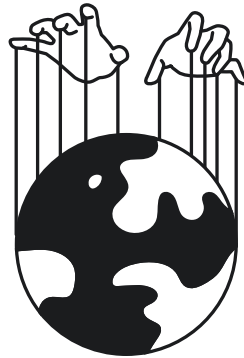
SIND ALLE VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN GEFÄHRLICH?

Nicht alle Verschwörungstheorien sind direkt gefährlich, manche scheinen auf den ersten Blick recht harmlos. Doch bei genauerem Hinsehen gibt es bei fast allen problematische Bestandteile.



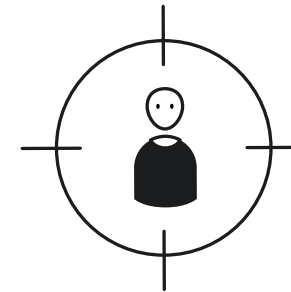
Radikalisierung

Verschwörungstheorien können zu Polarisierung und gesellschaftlicher Spaltung führen und so das friedliche Miteinander gefährden. Letztlich können sie auch als Radikalisierungsbeschleuniger wirken und zu Gewalt führen.



Misstrauen

So gut wie alle Verschwörungstheorien basieren auf Misstrauen gegenüber dem demokratischen Miteinander oder der Wissenschaft.



Feindbilder

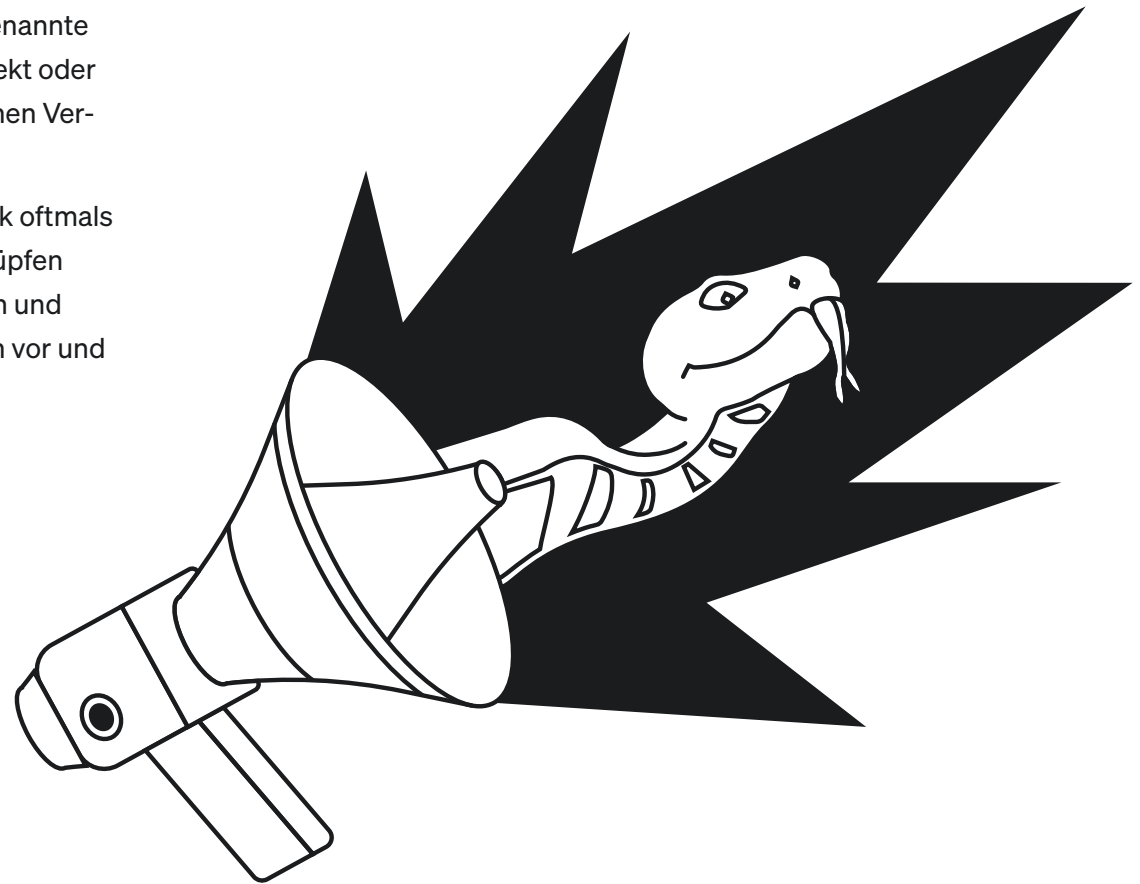
Verschwörungstheorien teilen die Welt in „Gut“ und „Böse“. Die „Bösen“ werden als angeblich „Schuldige dargestellt. Sie werden als Feind und Bedrohung wahrgenommen.

Das kann zur Legitimation von Abwertung und Gewalt genutzt werden.

VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN

Verschwörungstheorien bestehen aus Erzählungen, die über die Jahre und Jahrhunderte immer wieder vorkommen. Diese Erzählungen (so genannte Narrative) haben oft einen antisemitischen Kern und stellen – indirekt oder auch direkt - Jüdinnen*Juden als die Drahtzieher einer vermeintlichen Verschwörung dar.

Diese antisemitischen Narrative und Bilder sind auf den ersten Blick oftmals nicht leicht zu erkennen. Viele aktuelle Verschwörungstheorien knüpfen aber an bereits bestehende antisemitische Verschwörungstheorien und Erzählungen an. Sie kommen wiederholt in Verschwörungstheorien vor und verbinden sie als sogenannte Brückennarrative miteinander.



„Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Juden, die sich als Hass gegenüber Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nicht-jüdische Einzelpersonen und/ oder deren Eigentum, sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen. (International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA))

Die Bundesregierung hat außerdem folgende Erweiterung verabschiedet: Darüber hinaus kann auch der Staat Israel, der dabei als jüdisches Kollektiv verstanden wird, Ziel solcher Angriffe sein (Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus)

In vielen Verschwörungserzählungen spielen antisemitische Elemente eine Rolle. Der Wissenschaftler Michael Butter weist darauf hin, dass nicht jede Verschwörungstheorie per se antisemitisch ist. Die meisten Verschwörungstheorien der Gegenwart sind aber anschlussfähig für antisemitische Erklärungsmodelle.

Denn viele Verschwörungstheorien beruhen auf antisemitischen Narrativen. Dazu erklärt die Wissenschaftlerin Pia Lamberty folgendes: „[Diese] basieren auf jahrhundertealten Mythen und unterstellen Menschen jüdischen Glaubens die Absicht, die Welt beherrschen zu wollen. Das setzt die betroffenen Menschen großen Gefahren aus.“



Beispiel Ritualmordlegende

Ein Beispiel stellt die Ritualmordlegende dar: Um 1150 verbreitete der Benediktinermönch Thomas of Monmouth die Ritualmordlegende, der zufolge Jüdinnen*Juden für einen mysteriösen Ritus einen kleinen Jungen ermordet und das Blut für religiöse, magische und medizinische Zwecke genutzt hätten. Die Ritualmordlegende breitete sich in den folgenden Jahrhunderten über ganz Europa aus.

Aktuelle Verschwörungstheorien bauen auf solchen antisemitische Verschwörungstheorien auf: Das führt dazu, dass Jüdinnen*Juden oder Menschen und Organisationen, die als jüdisch dargestellt werden, als Bedrohung inszeniert werden. Auch eine angebliche weltumspannende Macht und ein vermeintlich großer Einfluss ist häufig Bestandteil von Verschwörungstheorien. Er verbirgt sich

oft in Andeutungen oder verwendeten Bildern, wie etwa dem „Marionettenspieler“, der die Fäden in der Hand hat und die Weltgeschichte lenkt. Hier werden besonders häufig jüdische Personen als böse Mächte im Hintergrund vermutet.

Jan Rathje von der Amadeu Antonio Stiftung erklärt, dass Verschwörungstheorien und Antisemitismus ähnliche Strukturen haben und ähnliche Funktionen erfüllen: Durch das Merkmal der Identifizierung von Schuldigen personifizieren sie gesellschaftliche Zusammenhänge.

Bei beiden werden Feindbilder geschaffen: Dass ein vermeintlicher Kampf zwischen dem Guten und dem Bösen stattfindet, bei welchem man sich der „guten Seite“ anschließen und „das Böse“ besiegen und restlos vernichten muss.